

# Luftbilder aus dem Internet für die Landwirtschaft :

## „Feldblockfinder“ auch für die Heimatforschung eine Fundgrube

Luftbilder zeigen die Landschaft von oben. Es ist immer wieder interessant, was sich dem Auge so bietet. Hier sehen wir einen Ausschnitt des Feldblockfinders, einer Internet-Anwendung der Landwirtschaftskammer Niedersachsen. Im Wesentlichen handelt es sich hier ein großes Luftbildmosaik aus vielen Kacheln, die das gesamte Bundesland abdecken. Eigentlich das Gleiche wie das weltweite GoogleEarth, nur hier im Kleinen, aber mit einer bedeutend besseren Bildqualität. Auffallend sind die gelben Linien, die Flächen einzeln umschreiben. Es sind die sogenannten Feldblöcke, Flächen einheitlicher Nutzung, die durch die sogenannten FLIK-Nummern identifiziert werden. Mit ihnen können land- und forstwirtschaftliche Betriebe Flächenprämienanträge im Rahmen der EU-Agrarreform stellen.



Sternschanze bei Klein Hutbergen/Verden - Top50-Karte und Ausschnitt Feldblockfinder

Den Ausschnitt, den wir hier sehen, gehört zu hochpräzisen Photos, die vom LGN – Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen – für die Belange der Landkartenaktualisierung regelmäßig geflogen werden. Hier beim Feldblockfinder sind sie die Grundlage dafür, dass Landwirte die entsprechenden FLIK-Feldblock-Nummern (hier ausgeblendet) herausuchen können. Aber man kann die große Luftbildlandschaft auch einfach so betrachten und nimmt die unterschiedlichsten Dinge wahr : Wälder, Straßen, Orte, Häuser - „harte“ Objekte, die sofort ins Auge fallen. Wenn man genauer hinschaut, kann man aber auch Strukturen erkennen, die sich nur schwach vom Untergrund abzeichnen. Dies können, wie hier in dem Ausschnitt bei Verden an der Aller, schwache Linienzüge sein, die sich nur als Verfärbungen auf dem Grünland/Weide abzeichnen : Spuren ehemaliger Gräben (dunkel) und Erhöhungen (Wälle). Diese „weichen“ Strukturen kommen aus der Vergangenheit – wie alt auch immer - und hatten eine Funktion. Wofür sie stehen, wie alt sie sind, muß i.A. ergründet werden. Im konkreten Fall sehen wir hier die Schanze von Klein Hutbergen, eine fünfzackige Befestigung mit einem Durchmesser von ca. 300 Metern. Sie war schon bekannt und in der Topographischen Karte 1:50.000 kartiert. Dies Beispiel ist nur ein sehr begrenzter Ausschnitt, aber man kann sich beim Feldblockfinder ganz Niedersachsen von oben beschauen, ohne in ein Flugzeug steigen zu müssen. Und das alles in einer brillanten und großmaßstäbigen Qualität. Dafür braucht man nur einen Internet-Anschluss. Die Internet-Adresse lautet : „<http://www.feldblockfinder-niedersachsen.de>“ . Info unter Tel. 0175 – 4424225. Eckhard Heller